

Newsletter **Schule Marmstorf** Newsletter

Herzlich Willkommen!

Am Montag habe ich Ihnen mitgeteilt, dass ich bis Mittwoch konkrete Vorschläge zur Umsetzung der in der Ministerpräsidentenrunde gefällten Beschlüsse erwarte und mit dem Newsletter daher noch etwas warte. Leider gab es bei dieser Runde keine Ergebnisse, sondern nur Streit und noch größere Unsicherheit für uns und unseren Alltag.

Gerade deshalb sehen wir es als unseren Auftrag an, für Sie und Ihre Kinder Sicherheit und Zuverlässigkeit zu schaffen.

Aus diesem Grund möchte ich unseren Stufenplan zur Verhinderung der Ausbreitung des Virus noch einmal einfügen:

1. Wenn Sie in Ihrer Familie einen Test durchführen, weil Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, lassen Sie bitte Ihre Kinder bis zur Bekanntgabe des Testergebnisses zu Hause.
2. Wenn eine direkte Kontaktperson eines Kindes positiv getestet wurde, geben die Eltern der Schule direkt Bescheid und das Kind bleibt zuhause. Die Aussagen des Gesundheitsamtes sind dann unbedingt zu beachten. Die MitschülerInnen bekommen einen allgemeinen Brief in die Ranzepost, dass in einer Familie ein Coronatest positiv ausgefallen ist und seit wann das Kind die Schule nicht mehr besucht. Dabei werden keine Namen genannt.
3. Ein Schulkind wird positiv getestet. Wir melden dies dem Gesundheitsamt und informieren die Eltern der Klasse anonym über den Fall. Wir empfehlen den Eltern, ihr Kind bis zu einer Entscheidung des Gesundheitsamtes zu Hause zu lassen.
4. Sollten Lehrpersonen oder Personen aus der GBS positiv getestet werden, gilt das gleiche Vorgehen wie unter Punkt 3.
5. Ab Punkt 2. bekommen die Klassen separate Pausenzeiten und werden in der Regel nur noch von der Klassenleitung unterrichtet.

Wie gut dieser Stufenplan funktioniert, mussten wir heute feststellen.

9.30 Uhr Frau Krebs, die Leitung der GBS, informiert mich, dass die Erzieherin der 2b ihr gerade mitteilte, dass sie ein positives Testergebnis erhalten hat.

9.31 Uhr Die Klasse wird informiert, dass sie getrennte Pausen hat und die Klassenlehrerin sofort den Unterricht übernimmt. (Eigentlich hätte sie die Montage des WLAN Netzes begleiten sollen. Dies wurde von Herrn Wegener übernommen, weitere Vertretungsplanungen wurden bis zum Beginn der nächsten Stunde notwendig und umgesetzt.)

9.41 Uhr Erste Meldung an das Corona Postfach der Behörde und des Gesundheitsamts über ein positives Testergebnis einer Erzieherin.

9.51 Uhr Erste Rückfrage des Gesundheitsamtes Harburg zu Personendaten und Kontaktpersonen.

11.25 Uhr Telefonischer Kontakt mit der entscheidenden Ärztin und Entscheidung, die Klasse in die 14-tägige Quarantäne zu schicken.

11.27 Uhr Information der Klasse durch Herrn Nölkenbockhoff und Frau Schrader. Parallel ruft das Schulbüro die Eltern an. Die Kinder werden ab 12 Uhr am Sportplatz abgeholt.

11.29 Uhr Auch bei Frau Schrader wird festgestellt, dass sie K1 Person ist. Auch sie geht in eine 14-tägige Quarantäne.

11.31 Uhr Die Mail des Gesundheitsamtes bestätigt inhaltlich das Telefonat, zeigt erste Handlungsschritte auf und begründet die Entscheidung.

11.44 Uhr Frau Schrader schreibt die erste kurze Mail mit den wichtigsten Informationen an die Eltern

11.50 Uhr Nach Beratung zwischen GBS und Schulleitung und unter Einbeziehung der Informationen aus dem Telefonat mit dem Gesundheitsamt entscheidet Herr Nölkenbockhoff, dass keine weiteren Gruppen einen K2 Status erreicht haben, da die Kinder in der GBS sich gestern aufgrund der Gruppengröße fast nur im Freien aufgehalten haben.

12.30 Uhr Alle Kinder wurden abgeholt. Frau Schrader begibt sich ebenfalls in häusliche Quarantäne.

13.00 Uhr In einer kurzen Dienstbesprechung wird das Kollegium über den Sachstand informiert.

13.26 Uhr Frau Schrader versendet eine weitere Mail an die Eltern, die sie von Herrn Nölkenbockhoff bekommen hat. Sie enthält relevante Auszüge aus der Mitteilung des Gesundheitsamtes zum weiteren Vorgehen in der Quarantäne und dass die Quarantäne nur für das Kind und nicht für weitere Familienangehörige gilt. Beigefügt ist der Mail ein Merkblatt der RKI über das Verhalten in der Quarantäne.

In den nächsten zwei Wochen wird die Klasse 2b aus dem Homeoffice auf Distanz unterrichtet. Dabei werden viele Wege genutzt werden, die sich schon im Frühjahr gut bewährt haben. Daneben werden die im letzten Newsletter angekündigten Mindeststandards gleich einem Praxistest unterzogen und können direkt evaluiert werden. Wir werden Frau Schrader von hier aus unterstützen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten: GBS, Gesundheitsamt Corona Funktionspostfach, Frau Kettler und besonders bei Frau Schrader und den Eltern für diesen hervorragenden Ablauf bedanken.

Wir hatten alle Angst vor diesem ersten Mal, aber die Kooperation hat reibungslos funktioniert und wir sind sehr positiv beeindruckt, wie gut alles geklappt hat. Dies gibt uns und hoffentlich auch Ihnen Sicherheit für die nächsten Tage und Wochen.

Jetzt noch näher auf die Mindeststandards einzugehen, ist nicht die Zeit und der Raum. Aber in der nächsten Woche stelle ich Sie Ihnen gerne vor, vielleicht schon mit ersten Rückmeldungen aus der Erprobung.

Das war schon:

Wunderbare Lichterfeste mit sehr viel Stimmung und Lichterglanz, sowie glänzenden Kinderaugen. Es geht also auch im kleinen Rahmen. Wie schön für alle Beteiligten. Danke an alle, die mit so viel Liebe und Mühe vorbereitet haben.

Das steht in dieser Woche an:

Montag werden einige Klassen in den Spaß des Rope skipping eingeführt und werden damit den Sportunterricht bereichern.

Ebenfalls am Montag wird die 2. Sitzung der AG Handlungsketten stattfinden, die sich mit der Einbindung der Schülerinnen und Schüler befasst.

Am Dienstag ist die GBS wegen einer Betriebsversammlung geschlossen!!!!

Alles Gute bis zur nächsten Woche

wünscht

Martin Nölkenbockhoff

19.11.2020